

Ottramnus und Autramnus sind doch wohl dieselbe Person¹; auch sonst begegnen wir einer Anzahl Namen aus den ersten Spalten in einer der Befehlshabergruppen in Sp. 4: so ist es gewiss nicht zufällig, dass die Namen sämtlicher Anführer der fränkischen Abtheilung sich lediglich in Sp. 3 wiederfinden, die nur solche aufführt, welche in Italien keine Lehen haben; sogar die Aufeinanderfolge der Namen ist an beiden Stellen zum Theil dieselbe. Während aber kein italienischer Vasall in der fränkischen Schaar erscheint, treten in den beiden ersten Schaaren, die das italienische (nach c. VIII vollzählig einberufne) Aufgebot bildeten, zwei Männer auf, die nicht in Italien belehnt sind: Autram und Alberich, vier Namen hingegen sind der italienischen, ersten Reihe entnommen: Eberhard, Liutfrid, Bebo und Hilperich, zu denen noch der in c. XI genannte Missus Wito kommt, der als Markgraf oder Herzog von Spoleto auch den italienischen Vasallen zuzuzählen ist². Es ergibt sich also, um diese Bemerkungen zusammenzufassen, folgendes Zahlenverhältnis: sechs Befehlshaber der fränkischen Abtheilung (wenn man Beieri als Personennamen mitrechnet) — alle sechs ohne italienischen Besitz, fünfzehn Befehlshaber der ersten und zweiten Schaar — nur zwei davon ohne italienischen Besitz, fünf italienische Vasallen, die andern in der Liste sonst nicht erwähnt³. Eigenthümlich ist, dass aus Sp. 2 kein einziger Name in einer Commandostelle wiederkehrt. Eingehende Specialforschung würde wohl noch manchen der unbekannten Männer, die in unsrer Liste auftreten, auch anderwärts nachzuweisen vermögen; ich stelle hier nur noch die Namen aus italienischen Urkunden der nächstliegenden Jahre im Codex diplomaticus Langobardiae zusammen, soweit sich solche mit einiger Wahrscheinlichkeit mit Personen der Liste in Verbindung bringen lassen. Sicher ist dies wohl bei einem Grafen Adelgis (im Capitulare Lothars als Missus in der ersten Abtheilung), der 842 als Missus einem Placitum zu Cremona vorsitzt⁴. Ein

1) Der Name ist der gleiche, s. Förstemann I, 172. 2) Ueber Wito vgl. Waitz, Forsch. z. D. Gesch. III, 149 ff. und Wüstenfeld, *ibid.* p. 383 ff., besonders 395 ff., 432. 3) Lothars Zeit scheint anzugehören der *Indiculus eorum, qui sacramentum fidelitatis iuraverunt*, Capitul. (Bor.) I, 377 n. 181; das Stück stammt aus dem IX. Jahrhundert, steht in der S. Pauler Hs. bei lotharischen Capitularien und bezieht sich auf Italien; doch die dortige Liste der italienischen Vasallen bietet kaum etwas zur Erklärung der Namen in unserer Liste; p. 378 Sp. 3 findet sich Adelperto, Sp. 5 Liudefredo, also Namen, die bei uns allerdings auch in den ersten beiden (italienischen) Abtheilungen als Adalbertus, Liutfridus auftreten. 4) Cod. dipl. Langob. (tom. XIII der *Historiae Patriae Monumenta*, Turin 1873) n. CXLIII vom 22. März 842 Sp. 250 'Adelghisus comes', Sp. 251 'ex sanctione missi et comitis Adelgisi'. Ferner erscheint ein Graf Adelgis im Gericht zu Pavia 852, Cod. dipl. Lang. n. CLXXX Sp. 303 'residentes . . . Adelgiso et Achedeo comitibus'.